

Wie sieht sie denn meist aus, die Pausengestaltung unserer Kleinen ?

- Die Fünfer und Sechser tollen und toben auf dem Gang herum, das Klassenzimmer wird zur Hindernisbahn; mit allem was den lieben Kleinen in die Finger kommt, wird geworfen - am Besten, man schaut gar nicht hin!
- Auf dem Schulhof findet man Grüppchen, die sich schubsen und necken; manch einer wird zum Gegenstand eines Spiels.
- Nicht selten müssen wir Lehrerinnen und Lehrer uns als Schlichter eines Streites bewähren und unter Umständen sogar mit unserer ganzen Körperlichkeit einbringen.

Dass diese Realität auf längere Sicht veränderbar ist, zeigt unsere gute Erfahrung seit der Einführung der „Bewegten Pause“ im Jahr 1999.

Hierbei geht es darum, den Schülern zu helfen, das Pausengeschehen zunehmend als Bewegungsanlass wahrzunehmen. Dies allerdings weniger im Sinne ungezügelter Toberei, sondern als vielseitige spielerische Gestaltung von Bewegungsaktivitäten.

Unter Bewegter Pause verstehen wir ...

Pausen, in denen das Sich-Bewegen der SchülerInnen angeregt, unterstützt und gefördert wird.

Der Entwicklung von selbstbestimmten Aktivitäten wird dabei ein großer Raum gegeben.

Möglichkeiten unserer Bewegten Pause sehen wir in ...

- **einer Schulung sämtlicher koordinativer Fähigkeiten**
- **einer Förderung des sozialen Lernens**
- **einem Erlernen des Umgangs sowie des Einschätzens von Unfallgefahren**
- **einer Selbst-Organisation des Spielens**

Unsere Spielausleihe ...

besteht seit 1999!!!!

Initiiert wurde das Schulprojekt von

- **Herrn RKR Reinhard Horsch,**
- **dem damaligen Sportlehrer der RS Alzey, Herrn Carsten Groth und**
- **der Sozialpädagogiklehrerin, Frau Kirsten Rauschkolb.**

Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches Sozialpädagogik der Klassenstufen 9 und 10 organisieren die Ausleihe der Spiel- und Sportgeräte und betreuen die spielenden OrientierungsstufenschülerInnen während der Bewegten Pause. Seit Beginn findet die Bewegte Pause auf dem hinteren Sportfeld in den beiden großen Hofpausen statt.

In den Anfangsjahren haben wir unsere Spielgeräte in einer bunt bemalten Holzkiste aufbewahrt. Diese musste etwas mühevoll in einer Garage auf dem Schulgelände untergebracht werden. Im Sommer 2002 konnten die Spielgeräte endlich in eine eigene Holzhütte unmittelbar neben dem Spielfeld umziehen. Unsere Bewegte-Pause-Hütte konnte Dank der Unterstützung einiger Alzeyer Geschäftsleute finanziert werden. Unsere Hausmeister, Herr Hambach und Herr Meitzler, haben sie gemeinsam mit Herrn Groth errichtet.

Seitdem konnten wir zahlreiche Spielgeräte und Materialien, wie Spring- und Sprungseile, Hula-Hoop-Reifen, unterschiedliche Bälle, Slalomstangen, Balancierteller, Hüpfgeräte, Frisbee-Scheiben, Fang- und Schlagspiele, Pedalos, Laufrollen, Rollbretter, Stelzen und Rasenski für unsere Bewegte Pause anschaffen.

Der Förderverein der Realschule unterstützt uns dankenswerterweise immer wieder finanziell, so dass unser Spielangebot ständig ergänzt werden kann. Derzeit kann unsere Spielausleihe von ca. 60 Kindern pro Pause genutzt werden.

Seit dem 28. Mai 2009 ist unsere Realschule „fit-4-future-Standort“, eine Initiative der Cleven-Becker-Stiftung. Unser Schulpartner, der 1.FSV Mainz 05, hat uns die Teilnahme an dieser Initiative ermöglicht. Die teilnehmenden Schulen werden über einen Zeitraum von drei Jahren durch die Cleven-Becker-Stiftung wissenschaftlich begleitet und finanziell unterstützt. Eine Spieletonne, gefüllt mit pädagogisch wertvollen Spiel- und Sportgeräten, wurde bereits geliefert und soll in der Bewegten Pause eingesetzt werden.